

## Medienmitteilung

Zug, 20. August 2019

### Alpine Select AG: Halbjahresresultat und weitere Informationen zum Geschäftsgang im 1. Halbjahr 2019

- Alpine Select AG («Alpine Select», die «Gesellschaft») schloss die Finanzberichtsperiode (1. Januar bis 30. Juni 2019) mit einem Gewinn von CHF 8.8 Mio. ab. In der Vergleichsperiode (per 30. Juni 2018) wurde ein Verlust von TCHF 879 ausgewiesen.
- Die Aktie verzeichnete über die ersten sechs Monate 2019 eine positive Performance von 0.16%, nach Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.30 pro Namenaktie im Mai 2019. Der Nettoinventarwert («NAV») erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 6.23%.

### Portfolioentwicklung

- Nach den im vierten Quartal 2018 erlebten Turbulenzen waren die Hedgefonds-Manager zu Beginn des Jahres 2019 etwas zu vorsichtig positioniert und lieferten daher zunächst eher verhaltene Ergebnisse. Dies galt insbesondere für die japanischen Long/Short-Manager. Die besten Strategien für das erste Halbjahr 2019 waren Credit, CLO, Equity Long Only und Chinese Convertible Bonds. Der Alpine Select Alternative Fund erzielte im ersten Halbjahr 2019 eine Performance von +2.00%.
- Die börsennotierten Positionen im Portfolio erhöhten sich um CHF 6.7 Mio. und leisten somit einen signifikanten positiven Beitrag zur Gesamtperformance des Portfolios. Die Gewinne stammten hauptsächlich aus der Kernbeteiligungen an HBM Healthcare Investments Ltd («HBM»), Castle Alternative Invest AG («Castle AI») und Vifor Pharma AG («Vifor»). Der einzige bemerkenswerte negative Beitrag in diesem Sektor verzeichnete die Beteiligung an Leonteq Securities Ltd. mit einem Buchverlust von CHF 0.2 Mio.
- Die Beteiligung an SFP Value Realization Fund («SFP») stieg während den ersten sechs Monaten um 15% und übertraf damit Peers [ähnliche gelagerte Fonds] und den japanischen Markt.
- Unsere Immobilieninvestition in den Cheyne New Europe Fund L.P. trug rund CHF 0.6 Mio. zum Buchgewinn bei, was den Erwartungen entsprach. Auszahlungen aus dieser Position werden ab dem vierten Quartal 2019 erwartet.

### Investitionstätigkeiten

- Alpine Select konzentrierte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 weiter auf die Optimierung der Portfoliozusammensetzung. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen zwischen Anlageentscheidungen und den Kündigungsfristen mussten dabei jedoch einige Verluste hingenommen werden.
- Die Beteiligung an Castle AI wurde im ersten Halbjahr 2019 auf eine meldepflichtige Grösse von mehr als 10% ausgebaut. Das gut diversifizierte alternative Portfolio wird weiterhin mit einem attraktiven Abschlag gehandelt. Die Gesellschaft hat zudem an einer Corporate Action von Castle AI teilgenommen, als sich die Arbitrage-Möglichkeit ergab, dadurch zusätzliche Einnahmen zu generieren.

- Alpine Select hat im März 2019 die Beteiligung an Elara India Gateway Fund um einen Drittel reduziert und zudem 50% am SFP Fund zurückgegeben. Darüber hinaus wurden Gewinne aus der Beteiligung an Vifor realisiert. Angesichts des anhaltenden NAV-Aufschlags bei BB Biotech AG und des NAV-Ab-schlags bei HBM hat die Gesellschaft einerseits Short-Positionen bei BB Biotech-Aktien gehalten und andererseits die Allokation bei HBM erhöht.
- Die Gesellschaft hat im April 2019 eine Research-Position (USD 1 Million) bei Atlas Principals, LLC, einem thematischen Long-/Short-Equity-Manager, der auf die Früherkennung paradigmwechselnder Themen spezialisiert ist, aufgenommen. Die Auswahl und Zusammenarbeit mit Small- und Mid-Cap-Investment Managern mit speziellen Strategien bedeutet nach wie vor einer von Alpine Select Schwerpunkt Themen.

### **Ordentliche Generalversammlung 2019 / Corporate Actions**

- Die Aktionäre haben an der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2019 allen Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates der Alpine Select AG zugestimmt. Die Auszahlung einer Dividende von CHF 0.30 brutto pro Namenaktie wurde am 23. May 2019 ausbezahlt.
- Des Weiteren haben die Aktionäre der Reduktion des Aktienkapitals auf CHF 205'662.10 durch Vernichtung von 919'795 Alpine Select Namenaktien, die die Gesellschaft im Rahmen früherer Aktienrückkaufprogramme zurückgekauft hat, zugestimmt. Der Vollzug der Kapitalherabsetzung wurde am 23. Juli 2019 im Handelsregister eingetragen.
- Die Aktionäre haben zudem den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2021 nach eigenem Ermessen ein neues Aktienrückkaufprogramm in Höhe von maximal 10% des Aktienkapitals zu lancieren und die so zurückgekauften Aktien anschliessend durch Kapitalherabsetzung zu vernichten.
- Basierend auf dieser Ermächtigung hat Alpine Select am 27. Juni 2019 ein Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis durch Ausgabe von handelbaren Put-Optionen lanciert. Per 19. Juli 2019 wurden insgesamt 510'980 Namenaktien angedient (entsprechend 4.56% des zu dem Zeitpunkt im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals).
- Am 25. Juli 2019 lancierte Alpine Select ein neues Rückkaufprogramm über eine separate Handelslinie an der SIX Swiss Exchange. Seit 29. Juli 2019 (erster Handelstag) werden maximal 514'155 Namenaktien (entsprechend 5.00% des Aktienkapitals) zur Kapitalherabsetzung zurückgekauft. Der aktuelle Stand des Aktienrückkaufprogramms kann auf der Website von Alpine Select unter <https://www.alpineselect.ch/investors/corporate-actions> eingesehen werden:

### **Wechsel in den Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange AG**

- SIX Swiss Exchange hat am 25. Juli 2019 dem Gesuch der Alpine Select um einen Wechsel des Standards zugestimmt: Seit 5. August 2019 werden alle Aktien der Alpine Select im Swiss Reporting Standard gehandelt (2. August 2019: Letzter Handelstag im Standard der Investmentgesellschaften). Mit dem vorgenannten Wechsel des Standards verbunden ist eine zwingende Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER. Angesichts der zunehmenden Komplexität von IFRS und der damit verbundenen Fokussierung auf internationale Unternehmen ist Alpine Select der Ansicht, dass für sie Swiss GAAP FER der geeignetere Rechnungslegungsstandard ist. So ermöglicht diese Umstellung unter anderem, dass Alpine Select das Portfolio wieder konsolidieren und damit den Aktionären mehr Transparenz bieten kann.

### **Ausblick**

- Alpine Select rigoroser Ansatz zur Portfoliokonstruktion hielt die Volatilität mit 3,08% im Vergleich zum Swiss Performance Index (SPI: 9,01%) und dem Global Hedge Fund Index (HFRX: 2,92%) niedrig.

- Die Gesellschaft geht weiterhin von einer erhöhten Volatilität auf den globalen Märkten aus, da sich das globale Wachstum verlangsamen könnte. Angesichts der fiskalischen und geldpolitischen Impulse sieht Alpine Select kein abruptes Ende der Märkte, ist jedoch der Ansicht, dass in Zukunft Streuungsmöglichkeiten wichtiger werden.
- Die Gesellschaft hat daher die Gesamtportfoliostrategie weiter leicht angepasst und wird das Engagement in China und im NASDAQ leicht erhöhen.

Alpine Select wird den Halbjahresbericht 2019 am 28. August 2019 publizieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher ([chabermacher@alpine-select.ch](mailto:chabermacher@alpine-select.ch)) oder besuchen Sie unsere Website [www.alpine-select.ch](http://www.alpine-select.ch).

### **Über Alpine Select**

Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist (seit 5 August 2019 im Swiss Reporting Standard). Sie bietet ihren Aktionären die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Alternativen Investment Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren. Die Aktien der Gesellschaft sind liquide und handeln nahe an ihrem Inneren Wert. Alpine Select fungiert zudem für qualifizierte Anleger in der Schweiz als FINMA-lizenzierter Vertriebssträger für ausländische kollektive Kapitalanlagen.